

# JAHRESBERICHT 2023



## Verein Theater Delphin

Theater spannend anders...unter diesem Motto wird hier Theater gespielt.

In wöchentlicher Probenarbeit werden die Stücke gemeinsam gestaltet und zur öffentlichen Vorstellung gebracht. Text, Musik, Licht, Kostüm und Kulisse alles made by Theater Delphin.

Dabei reicht die Palette vom wunderbar berührenden Kindertheater über emotionelles Jugendtheater bis hin zum zeitgemäß akzentuierten Gesellschaftsdrama für Erwachsene.

Die Darsteller sind Kinder, Jugendliche und Erwachsene – vom ambitionierten Laien bis zum Profi-Schauspieler, mit und ohne Behinderung. Egal ob Menschen mit Behinderungen, Entwicklungsverzögerungen oder Migrationshintergrund, männlich, weiblich oder divers, sehen sich mit Benachteiligungen und Widerständen gegenüber der Mehrheitsgesellschaft konfrontiert, die sich aus unterschiedlichsten soziokulturellen Werten ergeben. Somit ergibt sich eine Tendenz der Abkapselung und der Entstehung sogenannter Parallelgesellschaften.

Inklusive Theaterprojekte können hier wesentlich zur Konfliktprävention beider Seiten beitragen. Diese sollten einer offenen, den Grundsätzen der Gleichberechtigung und individuelle Freiheit verpflichtende Gesellschaft zum Ziel haben. Theater Delphin setzt Impulse für vorurteilsfreie Begegnungen, fördert die persönliche kulturelle Entwicklung und Eigenständigkeit.

Unsere Vision ist es, nachhaltig inklusive Kunstproduktionen zu etablieren und es eine Selbstverständlichkeit sein sollte, SchauspielerInnen mit Behinderung auf den Bühnen zu sehen.

## Namensgebung

Der Name des Vereins leitet sich von der Idee ab, die Eigenschaften der Delphine, ihre Intelligenz, Kreativität, Sensibilität sowie ihren Gemeinschaftssinn als Philosophie für unseren Verein zu übernehmen. Wir alle sollten diese Eigenschaften nutzen, um Familien, die mit der Tatsache konfrontiert sind, ein „anderes“ Kind zu haben, zu unterstützen.

## Der Verein wird vertreten durch:

Vorstandsmitglieder:

- Gabriele Weber: Obfrau Künstlerische Leitung, Intendanz
- Georg Wagner: Kassier, Produktions- und technischer Leiter, Datenschutzbeauftragter
- Dr. Ursula Stamberg: Schriftführerin

*Alle Vorstandsmitglieder sind verantwortlich für die Verwendung der Spenden.*

Mag. Friedrich Schnabel Intercura Treuhand- und Revisionsgesellschaft, Rechnungsprüfung

**SPENDEGÜTESIEGEL SO-15282**

**Wir freuen uns seit 16.09.2019 das Spendegütesiegel und die Spendenabsetzbarkeit zu besitzen und auf der Liste der begünstigten Einrichtungen zu stehen. Ab jetzt können Zuwendungen steuerlich als Sonderausgaben abgesetzt werden.**

## Die Produktionen 2023

Ein sehr spannendes Jahr mit 5 Premieren steht uns bevor. Unser Jahresthema beschäftigt sich mit „Behinderung und Sexualität“ Das Thema ist Ausgangspunkt für Unterdrückung und Diskreditierung mit dem Bedürfnis nach mehr Spielraum. Sexualität als zentrale Antriebskraft, die die ganze Vielfalt eines Menschen ausdrückt. Wir erleben sie nicht nur als etwas höchst Privates und Intimes, sie ist auch Gegenstand von sozialen Regelungen, Ethik und Moral und deshalb ein wichtiges Thema in Öffentlichkeit und Gesellschaft.

Das Stück „**OMEGA**“ mit der Premiere am 16.3.2024 ist auf der Grundlage des dystopischen Romans von Aldous Huxley „Brave New World“ aufgebaut. In der Stückentwicklung werden durch Vorgaukeln einer teils virtuellen Scheinwelt, Menschen in einen erzeugten Glückszustand versetzt. Sex wird sozusagen von der Liebe abkoppeln und zur „Sache“, die man konsumiert. Die Nachkommen werden in Retorten gezeugt. Die Institution Familie wird aufgelöst.

Die Wiederaufnahme von „**EROS**“ am 19.4.2023 ist ein Stationentheater, zeigt Sexualität als zentrale Antriebskraft, die die ganze Vielfalt eines Menschen ausdrückt. Wir erleben sie nicht nur als etwas höchst Privates und Intimes, sie ist auch Gegenstand von sozialen Regelungen, Ethik und Moral und deshalb ein wichtiges Thema in Öffentlichkeit und Gesellschaft.

„**GAME OF SHOES**“ mit der Premiere am 15. 6. 2023 beschreibt die Liebe zweier ungleicher Menschen, die an den Anforderungen der Gesellschaft und den dazugehörigen Machtstrukturen zerbrechen.

Mit der Premiere von „**LEONCE UND LENA**“ am 19.10.2023 leiten wir unser Herbstprogramm ein. Zwei reiche Jugendliche, die durch eine Heirat die Imperien ihrer Eltern vergrößern sollen.

Das Jahr schließt mit der Premiere von „**DIE SEXUELLEN NEUROSEN UNSERER ELTERN**“ ab. Das junge Mädchen Dora hat eine geistige Behinderung und .... sie ist das erste Mal verliebt! Aufgewachsen in behüteter Umgebung, mit liebevollen Eltern, einem geduldigen Chef, einem interessierten Arzt, entdeckt sie nach dem Absetzen der jahrelang eingenommenen ruhigstellenden Medikamente ihre Sexualität und stößt damit alle in ihrer Umgebung vor den Kopf....

## OMEGA

**Premiere im Theater Delphin: 16.03 2023** weitere Vorstellungen: 17.,18., 23.,24. und 25.3.2023 und am

19.3. 2023 im Rahmen des „Amateurtheaterfestivals Wien“, Gleis 21

es spielen: Marcell Vala, Judith Czerny, Bianca Bruckner, Iris Zeitlinger, Alexandra Tampermeier, Danijel Marinkovic, Paolina Neugebauer, Ante Pavkovits

**Regie, Produktionsleitung:** Gabriele Weber, Georg Wagner

**Textbuch:**, Technik: Georg Wagner

**Graphik/Film:** Eva Seidl

**Rechte:** Theater Delphin

Auf der Grundlage von „Brave New World“ von **Aldous Huxley** ist OMEGA eine Stückentwicklung. In dem dystopischen Stück geht es um den Verkauf der persönlichen Freiheit durch Vorgaukeln einer teils virtuellen Scheinwelt, die die Menschen in einen erzeugten Glückszustand versetzt.

Das Spannende an der Arbeit war, die Auseinandersetzung des 1932 geschriebenen Romans mit der heutigen Entwicklung in der Berufs- und Lebenswelt und die erschreckenden Parallelen. Diktaturen, Pandemien, Gentechnik, Verklärung politischer Führer, Drogenkonsum. Konsumwahn und Abtriften in eine virtuelle Scheinwelt lässt den Roman nicht unrealistisch wirken. Familiensysteme, Monogamie und Privatsphäre gibt es nicht mehr, Menschen werden in der Retorte erzeugt und für die jeweilige Position in der Arbeitswelt vorbereitet. Die Machtstrukturen der autoritären Führung werden nicht hinterfragt. Der eigene Wille durch klare kapitalistisch und konsumorientierte Systeme nicht mehr wahrgenommen. Die selten vorkommenden Omegas sind die einzigen, die für ihre persönliche Freiheit in einem unmenschlichen System kämpfen. In unserer Geschichte wurde zusätzlich das Außenseitertum behandelt und die Schwierigkeiten, die diesen Menschen in ihrem Leben bereitet werden. Viele Ideen der Schauspieler\*innen, die eingebracht wurden, z.B. eine Figur mit Doppelpersönlichkeit, machten diese Produktion zum spannenden Erlebnis. Weiters wurden Textteile von den Schauspieler\*innen selbst verfasst und in das Stück eingebaut.

Stilmittel der Produktion waren zusätzliche Projektionen und musikalische Liveelemente mittels Synthesizer.

Im Februar 2023 wurde eine Umbesetzung und Cast von Jungschauspieler\*innen vorgenommen, da die bisherigen DarstellerInnen Zeitprobleme hatten.

Sonst verlief die Arbeit wie geplant. Besonders kooperativ war Alexandra Tampermeier, die zusätzlich zu ihrer Rolle drei Video von ihrer Rolle anfertigte, die zusätzlich mit Visuals projiziert wurden.

### **Amateurtheaterfestival 2023 im Gleis 21**

Am 19. März 2023 nahmen wir an dem Amateurtheaterfestival im Gleis 21 in Favoriten teilzunehmen, wo acht Inszenierungen unterschiedlichster Genres und Spielarten bei freiem Eintritt gezeigt wurden. Von einer Revolution ohne Frauen, über die Kraft des Weiblichen zur Heldinnenrolle und von dort direkt zur Moral des Konsums. Letztere wird ohne einen Seitenhieb auf Huxleys „Schöne neue Welt“ nicht auskommen. Die Liebe in ihrer (Un)Möglichkeit darf natürlich auch nicht fehlen: Egal ob in Verbindung mit Schmerz und Betrug oder im fortgeschrittenen Alter. Veranstaltet wurde das Festival von **ATheaterWien (ATW)**- der Wiener Landesverband für außerberufliches Theater- ist als gemeinnütziger Verein ein Zusammenschluss schauspielbegeisterter Menschen, Gruppen und Vereine, der das darstellende Spiel in- und außerhalb der Schule fördert, indem er Weiterbildungen vermittelt, Mitglieder vernetzt und ihnen eine Plattform zur Präsentation bietet (z.B. bei Festivals).

## **EROS...damit kein Wundern mehr Platz hat**

### **Ein Stationentheater von Theater Delphin Ensemble**

Es spielen: Roman Klein, Iris Kopera, Ivana Veznikova, Walter Mathes, Georg Wagner, Gabriele Weber, Agnes Bichler, Silvana Filipovic, Florian Jung

**Termine: 19.-21. 4. und 4.-6.5.2 023**

**Regie:** Gabriele Weber, Georg Wagner

**Dramaturgie:** Gabriele Weber

**Graphik, Film:** Eva Seidl

**Textteile:** Nina de Fries, Eva Ensler, Peter Turini, Gabriele Weber,  
Iris Kopera, Billy Enchtör, Nancy Friday

**Choreographie:** Hanah Zanin

**Dauer :** 3 Stunden mit Pause

Wir freuen uns, unser Stationen Theater in zusätzlicher Besetzung wieder spielen zu können.

Die Produktion „Eros“ bricht Strukturen auf, ermutigt, berührt, erheitert, schockiert und lässt erkennen und informiert. Darsteller sind diejenigen, die ihren Körper als Teil ihrer Person sehen wollen, an dem nicht kritisiert und korrigiert wird, sondern als Körper der Sinnlichkeit empfangen und bereiten kann.

Jeder Darsteller\*in hat sich mit dem Thema Behinderung und Sexualität auseinandergesetzt und Fragen, Wünsche und Hoffnungen in einzelne Szenen verpackt und auf die Bühne gebracht. In diesem Stationen Theater beginnen die Darsteller\*innen das Stück im Diskurs mit dem Publikum und sprechen Dinge offen aus, beantworten Fragen und erzählen anhand von Geschichten Begebenheiten in ihrem Umfeld oder persönliche Erfahrungen, die sie mit dem Publikum teilen möchten.

### **Aufbau**

Der Aufbau begann damit, alle Räume, die bespielt wurden, mit Ton, Licht und Bühnenbild einzurichten. Das ganze Theater Brick 15 wurde bespielt. Da das Publikum von einer zu anderen Station wanderte, wurde ein spezielles Leitsystem mit Zahlen und Farben gestaltet. Jeder Besucher erhielt so einen Plan, um sich im Theater zurecht zu finden. Zusätzlich wurden Richtungspfeile und Stationen Nummern an den jeweiligen Räumen untergebracht. Eine Herausforderung war es, Menschen mit Rollstuhl durch dieses Leitsystem zu bringen, da das Theater nur ebenerdig und im Obergeschoß mit Aufzug zu erreichen war, der Beginn der Szenen aber im Mittelgeschoß begann. Um die Barrierefreiheit zu gewährleisten, mussten die Rollstuhlfahrer\*innen den Eingang um die Ecke in der Fünfhausgasse benutzen, um zu den jeweiligen Räumen zu können. Im Endeffekt erwies sich unser System als sehr hilfreich, da wir auch in jeder Ebene Personen hatten, die helfen konnten. So kam jeder gut durch das Stück. Der zweite Teil des Stückes fand im großen Veranstaltungssaal statt. Da wir im Brick 15 leider

keine zusammenhängenden Spieltermine bekommen hatten, mussten wir die ganzen Bühnen,-Ton- und Lichteinrichtung zweimal machen. Das erwies sich als sehr arbeitsintensiv und herausfordernd. Ein besonderer Teil des Bühnenbildes war es, von der Künstlerin Gloria Dimmel Gipsvaginaabdrücke zu bekommen, die wir als Ausstellung in das Bühnenbild integrierten. Diese Objekte passten sehr gut zu den Szenen der Vaginamonologe im Stück.

Die Spielserien verliefen ohne größere Probleme. Unklarheit entstand nur von Seiten des Veranstalters über die Besetzung der Bar. Wir hatten vereinbart, dass der Barbereich freigehalten wird. Dem war nicht so und es begann unsere Vorstellung mit besetzten Tischen. Doch das Problem löste sich von selbst auf, denn Leute, die an der Veranstaltung nicht teilnehmen wollten, gingen weg und einige, die interessiert waren, gewinnen wir vielleicht als unser Publikum.

Durch SHIFT Basiskultur hatten wir viel zusätzliche Werbung über deren Plattform und über Socialmedia. Zusätzlich hatten wir über Kulturplakat 125 Plakate in allen Bezirken. Unsere eigene Werbung und Socialmediakampagnen haben eine große Reichweite. Doch trotz der vermehrten Werbung konnten wir in der ersten Spielserie unser geplantes Publikumssoll nicht erreichen. Keiner konnte sich erklären, warum so wenige gekommen sind. Wenn man die Zahlen an den größeren Häusern und deren Auslastungen ansieht, so erreichten diese, obwohl die Pandemie vorbei ist, ihre Zahlen nicht. Vielleicht gibt es zu viele Angebote oder die Menschen sind es nicht mehr gewohnt, ins Theater zu gehen. Hatte es doch mit der Thematik zu tun, die Berührungängste hervorrief?

In der zweiten Spielserie sah es auf jeden Fall besser aus. Wir können nur hoffen, dass das Publikum sich wieder im Theater einfindet. Es sei noch gesagt, dass unsere Zielgruppe uns nicht im Stich gelassen hat. Bei der letzten Vorstellung waren gleich 6 Rollstuhlfahrer\*innen da.

Doch trotz geringer Auslastung, erhielten wir unglaublich viel Zuspruch und Lob für dieses spannende und gesellschaftlich wichtige Stück. Die 3 Stunden waren kurzweilig, spannend, berührend und humorvoll. Die Schauspieler\*innen selbst waren mit Feuereifer dabei und hatten trotz anstrengender Spieltage viel Spaß bei dieser Produktion. Vielleicht bringen wir „EROS“ in kompakterer Form bei einem Festival wieder.

### **„Game of Shoes“** Eine Musiktheaterproduktion

Eine Produktion von Theater Delphin Basis 1 im Theater Delphin, 2, Blumauergasse 24

Premiere am 15.06.2023 weitere Vorstellungen: 16.,17.,22.,23. und 24.6.2023

es spielen: Alex Spreitzer, Valentina Himmelbauer, Rigel Flamond, Sinah Stamberg, Angela Wirnsberger, Ulli Munsch, Stefan Musil, Pia Lettner, Agnes Bichler, Judith Czerny, Bianka Bruckner

**Regie:** Gabriele Weber Georg Wagner

**Produktionsleitung:** Georg Wagner Regieassistentin: Barbara Edinger

**Produktionsassistentz:** Alex Spreitzer Bühnenbild, Visuals: Georg Wagner

**Musik:** Jan Braun, Simon Lichtenegger, Gerhard Renz Technik: Georg Wagner

**Graphik:** Eva Seidl Social Media: Annika Segel, Nancy Abdelmalak

**Rechte:** Theater Delphin

## **Lange Diskussionen**

Die Grundidee war die Geschichte von 1001 Nacht, die in sehr abgewandelter Form weiterentwickelt wurde. Das Stück wurde in die Gegenwart transferiert. Die ursprüngliche Geschichte brachte uns auf das Thema Machtmissbrauch und Ausbeutung. Auch sehr interessant zu beobachten, dass diesmal die Ausbeuterin weiblich und die Chefin eines großen Schuhkonzerns war. Thematisch insofern spannend, da auch das Thema Täterin zur Sprache gebracht wurde. Dazu kamen Themen wie Bestechung, Korruption, Umweltskandale, Me too, konsumorientierte Gesellschaft, Machtverhältnisse in Firmen wurden nach längeren Diskussionen in das Stück eingebaut. Männern widerfährt Belästigung und Gewalt am Arbeitsplatz nicht so häufig. Oft wird Misshandlung an Männern auf Grund ihres Geschlechts übersehen und noch seltener Beachtung geschenkt.

Weiters widmeten wir uns einem Thema, dass immer wieder für Aufregung sorgt. Firmen die für den Profit umweltschädigend und ausbeutend arbeiten. Giftige Chemikalien werden in die Gewässer geleitet und verursachen Vergiftungen bei der Bevölkerung. Tamil Nadu in Indien ist eines der Zentren der Lederindustrie. Hier lassen Marken wie Zara, Timberland, Esprit, Gabor, Bugatti oder Marco Polo Schuhe produzieren. Viele Näherinnen arbeiten in Heimarbeit – für 14 Cent pro Paar, unter miserablen Arbeitsbedingungen und Ignoranz der Unternehmen.

Das reicht bei weitem nicht aus für die täglichen Ausgaben. Der Mindestlohn in der Schuhbranche in Tamil Nadu liegt bei etwa 2,33 Euro pro Tag. Diese Arbeiten übernehmen daher nur Frauen, die keine andere Möglichkeit haben Geld zu verdienen, aber dringend darauf angewiesen sind.

## **Entwicklung der Figuren**

Nach und nach entstanden Figuren, mit ihren Emotionen, ihren Vorlieben und ihren positiven oder negativen Einflüssen auf ihr Umfeld und ihre Positionen innerhalb des Stückes. Die Figuren waren rasch entwickelt und jeder konnte schon zu Beginn des Jahres daran arbeiten. Nun begannen wir sie Szenen zu entwickeln, um das Stück leben zu lassen. Wir entwickelten die unterschiedlichen Charaktere und die Haltungen zueinander. Nach und nach entstand eine durchgehende Geschichte, die sich rund um die Liebesgeschichte von Aladdin und Sherry in Richtung Schuhindustrie entwickelte.

## **Musik**

Game of Shoes wurde als Musiktheater inszeniert. In einzelnen Szenen wurden Songs eingebaut. Die Musik unterstützt Emotion und Handlung.

Mit der Komposition der Musik wurden drei Musiker beauftragt. Die Szenen wurden in Hinsicht auf Inhalt, emotionale Stimmung, Musikrichtung und Rhythmus besprochen. Wir einigten uns auf eine leichte indische Note sowie Elemente des Pop.

## **Erarbeitung der Choreographien**

Eine engagierte Choreographin brachte uns in mühevoller liebevoller Kleinarbeit eine großartige Choreografie bei. Die Arbeit daran machte viel Spaß, aber es war erstaunlich, mit welchem Eifer alle bei der Sache waren.

## **Kostümbild**

In Zusammenarbeit mit einer erfahrenen Kostümbildnerin konnte im Mai alles fertiggestellt werden. Kostümteile mussten geändert oder neu gekauft werden, Schuhe und Accessoires wurden teils privat zu Verfügung gestellt oder von einem Verleih besorgt. Moderne Kleidung bzw. Partyoutfit für die Szenen. Farblich abgestimmte Modelle in Erdfarben, wie Brauntöne, gelb und dezentes rosa ergeben ein stimmiges Gesamtbild.

## **Bühnenbild**

Räume werden durch 2x2m klappbare Holzteile gezeichnet, in der die Szenen platziert werden. Ein Raum für das Empfangszimmer der Firma, der zweite Raum wird gleichzeitig Wohnung von Aladdin/ Sherry und Büro von Namuna. Eine Schuhwand aus Schuhen, die auf einem Seil aufgehängt wurden, sorgten für zusätzlichen Blickfang. Kombiniert wurden diese Bilder mit Projektionen.

## **Zusammenfassung**

Eine gelungene Produktion mit engagiertem Team und spannenden Themen. In diese Produktion befassten wir uns mit interessanten Aspekten wie Machtstrukturen, sexuelle Gewalt und Ausbeutung der Umwelt. Wir glauben, dass es wichtig ist, gesellschaftlich wichtige Themen aufzuzeigen und ohne den erhobenen Zeigefinger. Die Ist-Situation aufzuzeigen und Bilder wirken lassen. Die Positionen, die man oft in Fernsehdiskussionen hört, sind wiederum nur Standpunkte einzelner Lobbys oder dienen dem Machterhalt. Es wird nicht direkt auf weitere mögliche Aspekte eines Problems eingegangen. In vielen Bereichen müssen wir endlich begreifen, dass Veränderungen nur durch gemeinsame Aktionen entstehen kann. Bereit sein, mehr Kompromisse einzugehen ist unumgänglich, da unser Lebensraum immer begrenzter wird. Die Einkommensschiene geht immer weiter auseinander und die Leidtragenden sind immer die Einkommensschwachen.

## **Leonce und Lena** nach Georg Büchner **Gruppe Theater Delphin Basis 3**

**Termine:** 19.- 22.10.2023

**Spielort:** Theater Delphin, 2, Blumauergasse 24

es spielen: Ante Pavkovic, Mariella Reutterer, Herbert Klinghardt, Ulli Munsch, Maria Meitner, Alex Spreitzer, Marek Janta, Reinhard Jadamus, Gabriele Weber

<b>Regie:</b>	Gabriele Weber, Georg Wagner
<b>Produktionsleitung:</b>	Georg Wagner
<b>Künstlerische Leitung:</b>	Gabriele Weber
<b>Regieassistenz:</b>	Daniela Braeuer

<b>Kostüme:</b>	Sigrid Dreger
<b>Bühnenbild:</b>	Georg Wagner, Verena Divnak
<b>Puppenbau:</b>	Verena Divnak
<b>Puppenspiel:</b>	Georg Wagner, Gabriele Weber, Daniela Brauer
<b>Probenzeitraum:</b>	12.1.2023- 18.10.2023

## Inhalt

Leonce und Lena" sind zwei reiche Jugendliche, deren Eltern erfolgreiche Windelkonzerne leiten. Auf der einen Seite der Konzern POPO und auf der anderen der Konzern PIPI. Leonces Vater, Direktor Peter Popo hat beschlossen, dass beide **heiraten** sollen, um die Firmen zu vergrößern. Als Lena über Instagram eine Anzeige ihrer eigenen Hochzeit entdeckt, ist sie außer sich. Weder will sie heiraten, und schon gar nicht jemanden, den sie nicht liebt. Sie beschließt mit ihrer Gesellschaftsdame Natascha in die Karibik abzutauchen. Auch Leonce denkt nicht daran zu heiraten und schon gar nicht die Firma seines Vaters zu übernehmen. Auch er macht sich mit seinem Freund Valerio aus dem Staub. Ohne sich zu kennen, trifft sich Leonce und Lena auf der karibischen Insel. Sie verlieben sich. Wie können sie sich dem Plan ihrer Eltern widersetzen?

## Zum Stück

"Leonce und Lena" ist eine der bekanntesten Komödien der deutschen Literatur. Der Autor Georg Büchner (1813-1837) verfasste dieses Werk 1836 Aufgrund eines Wettbewerbs von der Cotta'schen Verlagsbuchhandlung. Büchner sendete sein Skript allerdings zu spät ein und erhielt es deshalb ungeöffnet zurück. Fast 60 Jahre später (1895) wurde das Stück dann das erste Mal in München uraufgeführt. Im ersten Moment wirkt "Leonce und Lena" wie eine typische romantische Komödie. Wenn man aber genauer hinschaut, handelt es sich hierbei ebenso um eine politische Satire über die gesellschaftlichen Verhältnisse in der Zeit des Vormärz.

## Regiekonzept

Valerio und Leonce verliert sich in der Langeweile und Valerio ist ein Meister im Nichtstun. So finden sie zueinander und sind fasziniert von ihrem gegenseitigen Sein. Sie könnten ein Abbild für die Jugendlichen der 1830er-Jahre gewesen sein, wo Weltschmerz und Langeweile als klassische Reaktionen auf die gesellschaftlichen Strukturen galt. Der damals vorherrschende Absolutismus wurde als nicht mehr zeitgemäß empfunden. Deshalb versuchten vorwiegend junge Menschen, sich nicht nur gegen diese Formen der Unterdrückung zu wehren und politisches Mitspracherecht einzufordern, sondern sie reagierten auch mit Resignation und Melancholie.

Das Stück wurde in die Jetztzeit verlegt, da auch die täglichen Herausforderungen des Lebens von Perspektivenlosigkeit und Ohnmacht geprägt sind. Junge Menschen glauben, nichts tun zu können gegen die negativen Ereignisse, wie Umweltzerstörung, Arbeitslosigkeit und Pandemien. Zu viele Faktoren beeinträchtigen das soziale und persönliche Leben und es schwierig, einen Platz zu finden. Auch Jugendliche aus gut situierten Familien sehen oft eine gewisse Sinnlosigkeit in ihrer eigenen Existenz, die sich als Form von Aggressivität und Anfällen von melancholischem Selbstmitleid widerspiegeln. Sie fühlen sich unverstanden und

versuchen mit öffentlichen Aktionen auf sich aufmerksam zu machen. Leonce und Lena ist eine satirische Auseinandersetzung gegenüber der Unzufriedenheit mit der politischen Situation, die Unfähigkeit der Verantwortlichen und die eigene Hilflosigkeit gegenüber denjenigen, die ihre Machtposition für den eigenen Nutzen missbrauchen.

#### **Puppen:**

Die Figuren werden durch Puppen aus weißen Windeln begleitet, die jeweils die Gedanken der Figuren erzählen. Sie erscheinen an unterschiedlichen Orten und bilden einen schönen Überraschungseffekt.

#### **Bühnenbild**

An der Hinterseite der Bühne wird eine Leinwand, bestehend aus Mullbinden, angebracht. Puppen, Objekte und Kostüme wachsen durch diese Wand hervor. An den Metalltraversen laufen Windeln wie in einer Fabrik durch einen Seilzug bewegt, sonst nur wenige Bühnenteile, Gartenbank und Podest. Requisiten wie Blumengirlanden und Pflanzenteile werden auch durch Seilzug auf die Bühne gebracht.

#### **Kostüme/ Make up**

Klassische Bürokleidung mit weißen Perücken symbolisieren die Kombinationen der Zeitepochen. Make-up zur Epoche des 18. Jahrhunderts

### **Die sexuellen Neurosen unserer Eltern** von Lukas Bärfuß

Theater Delphin Ensemble

**Termine:** Premiere 23.11.2023 weitere Vorstellungen, 24., 25., 30.11., 1. u. 2. 12. 2023

Spielort: Theater Delphin, 2, Blumauergasse 24

es spielen: Heide-Maria Hager, Silvana Filipovic, Gabriele Weber, Georg Wagner, Ivana Veznikova, Philipp Peraus

**Regie:** Nico Wind

**Produktionsleitung:** Georg Wagner

**Künstlerische Leitung:** Gabriele Weber

**Regieassistenz:** Jona Haidenthaler

**Kostüme:** Sigrid Dreger

**Bühnenbild:** Georg Wagner

**Technik:** Nico Wind, Jona Haidenthaler

**Probenzeitraum:** 22.8.2023 – 22.11.2023

**Verlag Wallstein Uraufführung Theater Basel 13.02.2003**

#### **Kurzbeschreibung**

Das junge Mädchen Dora hat eine geistige Behinderung und .... sie ist das erste Mal verliebt! Aufgewachsen in behüteter Umgebung, mit liebevollen Eltern, einem geduldigen Chef, einem interessierten Arzt, entdeckt sie nach dem Absetzen der jahrelang eingenommenen ruhigstellenden Medikamente ihre Sexualität und stößt damit alle in ihrer Umgebung vor den Kopf....

## Die Figuren

Dora, Doras Mutter, Doras Chef, die Mutter des Chefs, Doras Ärztin, Peter der feine Herr

## Thematik

Mit „**Die sexuellen Neurosen deiner Eltern**“ möchten wir die Selbstbestimmung und das Bedürfnis nach etwas rein Menschlichen aufgreifen und uns mit Sexualität, Liebe und Schwangerschaft auseinandersetzen.

Jeder Lebensentwurf ist einzigartig. So gibt es unserer Meinung nach auch nicht „DIE Behinderung“ und „DIE Sexualität“ sondern in erster Linie einmal Frauen und Männer. Diese wiederum sind körperlich, geistig und/oder psychisch gehindert, das heißt, gehindert durch ihr Anders-Sein, so am sozialen, politischen, gesellschaftlichen und sexuellen Leben teilzunehmen, wie die Frauen und Männer, welche nicht in die oben genannten Kategorien fallen.

"Wir leben in einer Leistungsgesellschaft." Dieser oft zitierte Satz gilt auch im Bereich der Sexualität. Sie steht zu ihrem Körper wie er ist, "seiner" steht sowieso immer. Sollte es mal nicht klappen, kann man ja darüber reden. Auch Menschen mit Behinderung haben ein Recht auf Sex. So weit so korrekt. So weit so theoretisch. Bedeutet es schon für Frauen und Männer ohne Behinderung eine immense Anstrengung, den Idealvorstellungen von Schönheit, sexueller Attraktivität und Potenz zu entsprechen oder sich diesen auch verweigern zu können, liegt die Anstrengung von Menschen mit Behinderung vor allem darin, als geschlechtliche Wesen wahrgenommen zu werden. Spastiker, Querschnittler, Unfallopfer, Geistigbehinderte, Amputierte, Blinde, MS-Kranke werden reduziert auf die körperliche Andersartigkeit, immer gesehen durch den Blick der nicht gehinderten Mehrheit.

## Regiekonzept

Das Stück soll ein Gradmesser dafür sein, was eine Gesellschaft gerade bewegt bzw. was wir ein sogenanntes Tabuthema nennen. In den letzten Jahren fanden auch immer wieder Filme zu dem Thema den Weg in die Kinos. Im kanadischen Drama „Gabrielle“, in der belgischen Tragikomödie „Hasta la vista“, in „Ziemlich beste Freunde“ und mit Abstrichen auch dem schweizerischen Film „Vielen Dank und Nichts“. Sie alle wollten keine moralischen Problemfilme sein, sondern nahmen behinderte Menschen als Gegenüber ernst, mit all ihren Sehnsüchten und Herausforderungen.

Wir wollen klare Bilder zeigen, die das Publikum zu mehr Offenheit und Toleranz im Bezug auf dieses Thema gibt. Wir möchten den Zuschauer zum Vertrauten machen, der sich in seinen liberalen Ansichten bestätigt sehen darf. In der sogenannten „Duisburger Erklärung“ haben Personen, mit einer körperlichen oder geistigen Behinderung schon seit 1994 ihre Ziele und Wünsche an die Gesellschaft formuliert. Darin steht: "Wir möchten entscheiden, in welche Schule wir gehen. Wir möchten die Wahl haben, wo und wie wir wohnen. Wir möchten über Freundschaft und Partnerschaft selbst entscheiden."

Seither ist viel passiert. Die Teilhabe von behinderten Menschen am öffentlichen und politischen Leben ist seit 2008 sogar gesetzlich verankert, als die UN-Behindertenrechtskonvention in Kraft trat. Aber was in einem Gesetzestext steht, ist noch lange kein gelebter Alltag. In den Köpfen herrschen noch immer viele Vorurteile. Und Tabus.

## **Bühnenaktion mit Holyfarben**

Dora wird von jedem mit Farbe „beschmutzt“. Doras Kleidung wird somit immer färbiger.

### ***Bühnenbild:***

Eine weiße Arztliege wird für alles verwendet und als Bett, Theke, Obstladen und Tisch benutzt. Die Liege wird von allen Seiten bespielt.

Sonst ist alles in Weiß. Raum, Wände, Boden, Kleidung. Somit wird Doras Unschuld aber auch die Sterilität wie in einem Experimentierzimmer sichtbar. Dort üben ihre Mitmenschen psychischen und physischen Missbrauch an ihr aus. Requisiten sind Polster, Decken, weiße Hosen, Stofftiere, ein Koffer, rotes Obst (Granatapfel, Apfel)

### **Kostüm:**

Hübsch und adrett gekleidet, alle in Weiß. Anzüge und Hosenanzüge in Weiß, Arztkittel, Arbeitsschürze, weiße Weste und Rock.

### **Arbeitsweise:**

Kooperative Arbeit: Das Stück wurde in Absprache des ganzen Teams bearbeitet, Einstiegs- und Ausstiegsrituale wurden etabliert, Szenen werden durch Fragen an das Team, ausprobieren, besprechen und Improvisation erarbeitet. freier Umgang mit der Materie des Textes und der Szenarien. Aktuelle Themen und Meinungen werden mit eingeflochten. Das Stück ist ein lebender, atmender Organismus, der sich im Zusammenspiel allerverändern darf. Pläne werden gemacht und sind da, um verworfen zu werden. Spielerischer Ansatz. Was möchte jede Person machen? Wo sieht sie ihre Stärken? Was ist das Interesse jeder einzelnen Person an dem Stück?

### **Zusammenfassung**

In „Dora“ wird die Grauzone *zwischen* dem Recht auf Selbstbestimmung behinderter Menschen und die möglichen Konsequenzen ausgeleuchtet. Für uns ist Dora die Befreiung in den Köpfen, der Schlüssel zu Unabhängigkeit und Selbstbestimmung.

Wunderbare Arbeit mit den SchauspielerInnen, besonders die Darstellerin der Dora war perfekt gecastet. Produktion lief nach Plan.

Eine sehr spannende, berührende und schockierende Produktion mit großem, teils kontroversiellem Publikumsecho und vielen Diskussionen.

## FINANZBERICHT 2023

### Mittelherkunft

I. Spenden	
a. ungewidmete	18.612,00
b. gewidmete LiD	17.000,00
II. Mitgliedsbeiträge	5.715,00
III. Betriebliche Einnahmen	
a. Betriebliche Einnahmen aus öffentlichen Mitteln	
b. Sonstige betriebliche Einnahmen	14.094,56
IV. Subventionen und Zuschüsse der öffentlichen Hand	31.850,00
V. Sonstige Einnahmen	
a. Vermögensverwaltung	
b. Sonstige andere Einnahmen, sofern nicht unter Punkt I. bis IV. enthalten	0,00
VI. Auflösung von Passivposten für noch nicht widmungsgemäß verwendete Spenden bzw. Subventionen	
VII. Auflösung von Rücklagen	
VIII: Jahresverlust	3.460,91
 SUMME MITTELHERKUNFT	 90.732,47

### Mittelverwendung

I. Leistungen für statutarisch festgelegte Zwecke	86.568,41
II. Spendenwerbung	
III. Verwaltungsausgaben	4.164,06
IV. Sonstige Ausgaben, sofern nicht unter I. bis III. enthalten	
V. Zuführung zu Passivposten für noch nicht widmungsgemäß verwendete Spenden- bzw. Subventionen	
VI. Zuführung zu Rücklagen	
VII. Jahresüberschuss	
 SUMME MITTELVERWENDUNG	 90.732,47